



Die Stadtverordnetenversammlung

Tagesordnung I Punkt 11 der öffentlichen Sitzung am 25. Mai 2022

Antrags-Nr. 22-F-15-0010

Rechenzentrum

- Antrag der Fraktion FW/Pro Auto vom 18.05.2022 -

Vorbemerkung:

Die Betreiber von Rechenzentren sehen das Rhein-Main-Gebiet als Drehkreuz für Datenverkehr und Digitalisierung. Das hängt mit dem Internetknoten in der Nähe von Frankfurt/M zusammen. Die Betreiber von Rechenzentren, zusammen gefasst in der German Datacenter Association (GDA), befürchten jedoch seit einiger Zeit, dass die Stadt Frankfurt nicht mehr bereit ist, alle Wünsche für den Neubau von Rechenzentren zu erfüllen. Ein in Frankfurt vorgelegtes Konzept des Magistrats soll nach Pressberichten nur noch eine Zuwachsfläche von 75 ha vorsehen. Ob damit der Bedarf für die nächsten Jahre gedeckt wird, ist in der Fachwelt umstritten. Eine Konsequenz dieser Entwicklung ist, dass für den Bau neuer Rechenzentren das Frankfurter Umland zunehmend attraktiver wird. Tatsächlich ist dort in einigen Städten der Bau von Rechenzentren auf der Tagesordnung. Dies könnte die Gelegenheit auch für Wiesbaden sein, sich verstärkt dem Thema zu widmen; sei es aus Gründen zur Stärkung des Wirtschaftsstandorts oder auch aus Gründen des Umweltschutzes und der Energieeffizienz.

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten:

1. ein Standortkonzept für den Bau von Rechenzentren im Wiesbadener Stadtgebiet zu entwickeln.
2. zu prüfen, ob Rechenzentren geeignet sind, mit ihrer Abwärme in das Nahwärmenetz eingebunden zu werden.
3. zu prüfen, ob die Idee der KMW für den Bau eines Rechenzentrums verstärkt unterstützt werden kann.

Ersetzungsantrag der Fraktionen Bündnis 90/Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt des TOP 11 /TO I „Rechenzentrum“ der Fraktion FW/Pro Auto in der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 25. Mai 2022

Die Stadtverordnetenversammlung wolle beschließen:

Der Magistrat wird gebeten,

1. sich beim Digitalministerium im dort angesiedelten „Rechenzentrums-Büro“ über die Vor- und Nachteile der Ansiedelung neuer Rechenzentren und geeignete kommunalpolitische Instrumente beraten zu lassen.

2. mit diesen Informationen ein Standortkonzept für den Bau von Rechenzentren im Wiesbadener Stadtgebiet zu entwickeln, das
 - a) den Fokus auf Umweltverträglichkeit, Nachhaltigkeit wie z.B. Ressourcenschonung, Wertschöpfung und Zahl sowie Qualität der entstehenden Arbeitsplätze hat,
 - b) Standorte berücksichtigt, bei denen ein Großteil der Abwärme z.B. durch neue Wohnsiedlungen, private Haushalte, Gewerbe oder Schwimmbäder als Fernwärme genutzt werden kann,und dies dem Ausschuss für Wirtschaft, Beschäftigung, Digitalisierung und Gesundheit vorzustellen.
 3. einen Sachstandsbericht zum möglichen Bau des Rechenzentrums der Kraftwerke Mainz Wiesbaden AG auf der Ingelheimer Aue zu geben.
-

Beschluss Nr. 0255

Die Beratung des Antrags der Fraktion FW/Pro Auto wird einschließlich des Alternativantrags der Fraktionen Bündnis 90/ Die Grünen, SPD, Die Linke und Volt auf die nächste Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 14.07.2022 verschoben.

Dem Magistrat
mit der Bitte um weitere Veranlassung

Wiesbaden, .05.2022

Dr. Gerhard Obermayr
Stadtverordnetenvorsteher

Der Magistrat
-16 -

Wiesbaden, .05.2022

Dezernat I, IV und V
mit der Bitte um Kenntnisnahme

Gert-Uwe Mende
Oberbürgermeister